

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

## Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at Telephone: +43(732) 7720-53100 von Celles statt. Nanch und Lunéville lagen unter dem Feuer schwerer deutscher Flachbahngeschütze. Der Gegner ließ sich jedoch auch hier auf die Dauer nicht täuschen, sondern sührte bereits im Februar stärkere Kräfte nach Verdun. Ebenso rollten aber auch die hinter der Armee-Abteilung liegenden Reserven dorthin. Am 16. April wurde der Armeeführer zum Oberbesehlshaber der Küstenverteidigung ernannt.). Sein Nachfolger war General der Infanterie d'Elsa, bisher Kommandierender General des XII. (sächsischen) Armeekorps. Die Armee-Abteilung führte seitdem die Vezeichnung "Arme e = Abteilung A". Am 25. April und 20. Mai glückten dem XV. Reservekorps und der 19. Ersah-Division weitere Vorstöße nördlich von Celles und südwestlich von Vlâmont, wobei über 100 Franzosen als Gefangene eingebracht wurden.

Bei der Armee-Abteilung Gaede — Oberbefehlshaber General der Infanterie Gaede, Chef des Generalstabes Oberst Hesse — erstürmten im Rahmen der deutschen Täuschungsmaßnahmen südlich der Vogesen Teile der 7. und 8. Landwehr-Division am 13. Februar bei Obersept, am 22. Februar bei Heidweiler französische Grabenstücke. Die Gegend von Obersept blieb weiterhin ein Vrennpunkt gegenseitiger Unternehmungen. Die Festung Velfort wurde mit schweren Flachbahngeschützen unter Feuer gehalten. Alte Angrisspläne zur Wiedereroberung deutschen Landes im Oberelsaße) mußten auch hier im Hindlick auf den Krästeverbrauch bei Verdun zurückgestellt und die 19. Reserve-Division dorthin zugeführt werden.

übersicht der Ub- und Zugänge bei den Urmeen, einschließlich der in ihrem Bereiche untergebrachten Reserven der Obersten Heeresleitung:

|           | Ubgänge:   | Zugänge:  |
|-----------|--|---|
| 4. Urmee: | Unfang Februar XV. A. R. nach<br>Verdun,<br>Ende März XXVII. Ref. R. zur<br>6. A.  | Ende Februar 117. und 123. Inf.<br>Div. von der 6. A. nebst ihren<br>Abschnitten. |
| 6. Urmee: | Ende Februar 117. und 123. Inf.<br>Div. zur 4. A.,<br>Unfang Mai I. bayer. A. R. nach<br>Verdun,<br>Mitte Mai 2. G. Ref. Div. zur<br>2. A.,<br>Unfang Juni VII. A. nach<br>Verdun. | D. H. L. Ref.),<br>Ende Mai 3. G. Inf. Div. von<br>3. A.,                         |
| 2. Urmee: |  | Mitte Mai 2. G. Res. Div. von<br>6. A.  |